



MARIA RASČ

WOCHEN INFO

Sonntag 13.2.11 – 20.2.11

„Glaube
und
Gemeinschaft“



St. Hubertus

So	13.2.	9.00	Messe: Fr. Jahn für verst. Gatten zum Geburts- und Sterbetag
		10.30	Messe in Scheiblingstein
Mo	14.2.		
Di	15.2.	15.30	EKO – Vorbereitung
		17.00	Jungschar
		18.30	Legio Mariä
Mi	16.2.	9.00	Müiterrunde
Do	17.2.		
Fr	18.2.	13.00	Begräbnis: Fr. Maria Senninger Friedhof Südwest, Halle 2, 1120 Wien
		18.00	Abendlob
Sa	19.2.	18.00	Rosenkranz
So	20.2.	9.00	Messe
			Sammlung: Osteuropahilfe der Caritas
		10.30	Messe in Scheiblingstein
			Sammlung: Osteuropahilfe der Caritas

1. Lesg: Sir 15, 15 - 20

2. Lesg: 1 Kor 2, 6 - 10

Evang: Mt 5, 17 - 37

Offensein für Gott und die Welt

Am heutigen Tag werden besondere Texte zu Weisheit gelesen. Dabei beeindruckt mich besonders die Tatsache, dass die Weisheit, die von Gott kommt, und von der sich der Weisheitslehrer wünscht, dass die Menschen sie sich aneignen und aus ihr leben - dass diese Weisheit eine Alltagsweisheit ist. Sie betrifft nicht die „Hochzeiten“ unseres Lebens, sondern das ganz einfache alltägliche Dasein, das wir mit Weisheit meistern sollen. Dazu müssen wir nicht besonders klug oder intelligent sein, sondern einfach offen, hörend und aufmerksam für Gott und die Welt. Wann ist Weisheit gefragt in unserem Alltag? Zum Beispiel –

Wenn ich sehe, was Menschen rund um mich herum nottut...

Wenn ich spüre, dass meine nächsten Familienmitglieder es brauchen, dass ich ihnen zuhöre, dass ich einmal ganz für sie da bin...

Wenn eine Situation endlich eine Entscheidung braucht...

Wenn ein Tag mit einem guten Wort ganz anders beginnen könnte, als die Tage vorher...

Wenn es nur eines Wortes des Verzeihens bedürfte...

Wenn ich den ersten Schritt tun sollte ...

Wenn ich wieder Wertschätzung suche für meinen Partner, meine Partnerin, für meine Eltern oder meine schwierigen Kinder...

Und vieles mehr...

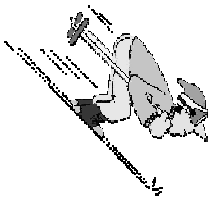
Nicht immer weiß ich in schwierigen Alltagssituationen, was nun meine richtige Handlungsweise wäre. Nicht immer weiß ich, was weise ist...

Vermutlich ist das eine Sache des Vertrauens. Wenn ich betend meine Sorgen, mein Leid vor Gott bringe, dann eröffnen sich mir Wege, wie ich Schwierigkeiten bewältigen kann. Dann erhalte ich die Kraft, mit einem positiven Wort den Tag zu beginnen oder meinen schwierigen Kindern zu begegnen...

Dann sehe ich, was nützt, um einem Mitmenschen beizustehen...

Weisheit ist nicht etwas, was wir uns durch irgendein Tun aneignen können und für immer haben, Weisheit ist ein Geschenk. Gott schenkt sie uns, wenn wir vertrauend darum bitten.

Liebe heimgekehrte winterurlaubende Familien, ferien- genießende Schi- und Snowboard-Fahrer!



Willkommen - zurück in Mauerbach!

Mit großem Einsatz haben wir - die Zurückgebliebenen – Euer ferienbedingtes Fehlen bei der letzten Familienmesse wettgemacht: eine starke 4-köpfige „Damenkapelle“, zündende dynamische Lieder, Kinder, die Zeichnungen bunt bemalt haben, selbstformulierte Fürbitten, Vater-unser-Gebetskreis der Kinder... - wie wir es bei Familienmessen kennen.

Aber irgendwie habt Ihr uns doch gefehlt.

Bringt also, bitte, gut erholt und dynamisch aufgetankt einen Teil Eurer gewonnen Energien in die **nächste Familienmesse – 6. März** – ein.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Feier!

Darlehensrückzahlung Dachsanierung

Herzlichen Dank für **€ 178,20!**

Sie helfen uns, die jährliche Rate (€ 5.000) gut zu „schultern“.

Basisinformation Christentum – 4 Abende 15. 3. bis 5.4.!

Die ersten Anmeldungen für diese 4 Dienstag-Abende liegen bereits vor.

Es geht bei diesen Vorträgen um die Entwicklung des Christentums seit 2000 Jahren, die Irrwege, die Entfaltung des Feierns, aber auch gewissermaßen um eine „Kulturgeschichte Europas“.

Bitte um Ihre Anmeldung in der Pfarrkanzlei ☎ 979 36 63, bei Gordana Cekolj ☎ 0676 / 74 03 132 oder Christa Reif, ☎ 979 84 74.